

## Schmitter

Schulort:	Schmitter	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	Unterrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:	Schmitter	Gemeinde 2015:	Diepoldsau
		Kirchgemeinde 1799:	Diepoldsau		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 112a-112av				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1265: Schmitter, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1265">http://www.stapferenquete.ch/db/1265</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schmitter (Niedere Schule, katholisch)				

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist Ein dorf und aus dem dorf Diepellzau wirdt die schmitter schull besucht weil ihr Kapithall Kein schul Ertragen mag Es besteth in 60 fl.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es gehört zur Kirchen Gemeindt Diepelzau
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	in das Districkt Vntter Rheinthal
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	im Kanton Sentis
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Häuser liegen alle in dem umkreis einer virtell Stundt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	der Nam ist Schmitter
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die anzahl der Kinder von schmitter ist 40. Von diepelzau ist 30.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernung der schulen. ist eine Stundt ihr nam ist Kriseren und Weidnauw 1/2 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabiren lesen und Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	nur im Winter 18. Wuchen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	der Römische Kathekismus
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wirt Täglich vorgeschrieben von dem Schulmeister
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die Bürger des dorfs mit mehrheit der Stimmen
III.11.b	Wie heißt er?	Basily Sch Spirig
III.11.c	Wo ist er her?	von schmitter
III.11.d	Wie alt?	er ist 13- 31. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat frau und Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	15. Jahr schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	gewesen in Schmitter
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	die Verrichtungen in der Kirichen vorsingen und bethen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Knaben 35. mädten 35. Zusamen 70.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	[Seite 2] im sommer Wird hir Keine schull gehalten Ausert an Son und feirer Tügen Welches Jhro hochfürstlichen Gnaden mit 3. oder 4-5 4 Eimer Wein Jährlich Bezalt hat

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schullstifung ist 380 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Es ist von den Bürger des Dorf gestiftet
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	das Schulgelt ist der zins von obigen Kapital Sonst nichts
IV.15	Schulhaus.	in Seinem Eigen Thümlichen Schullehrers Haus und bekommt nichts dar für
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	in Seinem Eigen Thümlichen Schullehrers Haus und bekommt nichts dar für
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. die Einkünften des Schulmeister ist das obigen Kapithalls Der zins
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern? nichts.
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

agent Hans Vlrich Schreiber

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 112a-112av  
 Briefkopf  
 Transkriptionsdatum 19.10.2009  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1265BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1458\_fol\_112a-112av.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Schreiber  
 Verfasser Vorname Hans Ulrich  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	Schmitter				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Unterrheintal		Rheintal
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Schmitter	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Diepoldsau	Amt 2000	Rheintal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Diepoldsau
Geo. Breite	767456			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	251109				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Schmitter (ID: 1658)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr	18	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Buchstabieren  
Lesen  
Schreiben

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		35
Kinder		70
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 3180)

Name: Spirig  
Vorname: Basil

**Weitere Informationen**

Alter: 31  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schmitter b. Diepoldsau  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 15 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Vorsänger  
Vorbeter